

## Dritte Patentportfolio Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

Schönefeld

### Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

#### Bilanz zum 31. Dezember 2013

##### AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände		6.193.918,00	7.384.873,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		289.978,80	452.659,65
II. Wertpapiere		42.180.801,03	46.313.373,27
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		503.125,40	739.512,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.763,72	0,00
		49.170.586,95	54.890.418,10

##### PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
Kapitalanteile Kommanditisten		48.408.816,60	53.955.215,95
B. Rückstellungen		10.500,00	59.802,00
C. Verbindlichkeiten		751.270,35	875.400,15
		49.170.586,95	54.890.418,10

#### Anhang für das Geschäftsjahr 2013

---

## I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde unter Beachtung der allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für alle Kaufleute (§§ 242 bis 256a HGB) sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatz- und Bewertungsbestimmungen für Kapitalgesellschaften (§ 264a HGB i.V.m. §§ 264ff HGB) aufgestellt. Eine weitere Aufstellungsgrundlage war der Gesellschaftsvertrag.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt entsprechend den Bestimmungen der §§ 265 und 266 i.V.m. § 264a Abs. 1 HGB. Die besonderen Gliederungs- und Ausweisvorschriften für Kommanditgesellschaften wurden beachtet (§ 264c HGB).

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) angewendet worden.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kommanditgesellschaft i.S.v. § 267 Abs. 1 und 4 HGB i. V. m. § 264a Abs. 1 HGB.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

## II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten einschließlich (nachträglicher) Anschaffungsnebenkosten abzüglich planmäßiger Abschreibung angesetzt.

Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die patentrechtliche Schutzdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Im Fall fehlender Erfolgsaussichten hinsichtlich einer Verwertung werden außerplanmäßige Abschreibungen bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 HGB vorgenommen. Im Berichtsjahr wurden TEUR 277 außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

### Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Wertpapiere sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten angesetzt.

### Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet, entsprechend den zu erwartenden wirtschaftlichen Belastungen. Die Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## III. Angaben zur Bilanz

### AKTIVA

Unter Immaterielle Vermögensgegenstände spiegelt der Bilanzansatz den Buchwert von neun aktiven Patente-Verwertungseinheiten wider. Im Berichtsjahr wurde ein Patent außerplanmäßig abgeschrieben.

Die unter Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Unter den sonstigen Wertpapieren werden Anteile an einem Geldmarktfonds ausgewiesen. Es handelt sich um keinen Anteilsbesitz im Sinne des § 285 Nr. 26 HGB.

Als Guthaben bei Kreditinstituten wird das laufende Kontokorrentkonto ausgewiesen.

### PASSIVA

Die Kapitalanteile der Kommanditisten beinhalten Pflichteinlagen, Entnahmen und die aufgelaufenen Ergebnisse. Die ausbedungene Pflichteinlage in Höhe von EUR 130.330.000,00 ist vollständig einbezahlt worden. Davon entfallen auf das von dem Treuhandkommanditisten treuhänderisch gehaltene Kommanditkapital EUR 127.420.000,00. Die im Handelsregister eingetragene Hafteinlage beträgt zum Bilanzstichtag EUR 131.329,00.

		<b>Pflichteinlage Festkapitalkonto</b>	<b>Entnahmen variables Kapital-</b>	<b>Jahresergebnis Ergebnis-</b>	<b>Kapitalanteile der Kommandi-</b>
		<b>EUR</b>	<b>konto</b>	<b>son-</b>	<b>tisten</b>
			<b>EUR</b>	<b>derkonto</b>	<b>EUR</b>
				<b>EUR</b>	
Stand	1.1.2013	130.330.000,00	-1.469.097,16	-74.905.686,89	53.955.215,95
Jahresfehlbetrag	2013			-5.543.578,85	-5.543.578,85
Entnahmen			-2.820,50		-2.820,50
Stand	31.12.2013	130.330.000,00	-1.471.917,66	-80.449.265,74	48.408.816,60

Die Rückstellungen sind für Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 gebildet worden.

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## IV. Sonstige Angaben

### Komplementärin der Gesellschaft

Alleinige persönlich haftende Gesellschafterin ist die ZEA Beteiligungsgesellschaft mbH, Schönefeld, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,00. Sie hält an der Gesellschaft keine Kapitaleinlage. Die vertretungsberechtigten Geschäftsführer der Komplementärin sind

- Dietmar Becker, Berlin, Geschäftsführer
- Uwe Schmidt, Falkensee, Geschäftsführer
- Werner Esser, Emmerich, Geschäftsführer
- Dr. Michael Gellen, Köln, Geschäftsführer.

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt dieser die Gesellschaft alleine. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so vertreten zwei Geschäftsführer gemeinsam oder ein Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen die Gesellschaft.

Schönefeld, am 25. Juni 2014

**ZEA Beteiligungsgesellschaft mbH**

*Die Geschäftsführer*

*Dietmar Becker*

*Uwe Schmidt*

## sonstige Berichtsbestandteile

### Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde zur Wahrung der gesetzlich vorgeschriebenen Offenlegungsfrist vor der Feststellung offengelegt.